

Pflanzengesellschaften von extensiv bis intensiv



**AGFF-
Alpwirtschaftstagung
2015
Eggenalp, Zweisimmen**

Welche Faktoren beeinflussen den Pflanzenbestand?

Pflanzenbestand (Pflanzengesellschaft) einer Weide oder Wiese

Boden und Gelände

Bodentyp, Bodenart, Wasser- und Nährstoffhaushalt, pH-Wert, Gründigkeit, Geländeform, Hangneigung

Nutzung

Nutzungsart, Nutzungsintensität, Schnitthöhe

Weidepflege

Unkrautbekämpfung, Schwenten

Klima

Temperatur, Niederschläge, Besonnung, Wind, Schneedecke

Düngung

Düngerart, Nährstoffmenge, Düngungszeitpunkt

Wiesenverbesserung

Übersaat oder Neuansaat
→ Heugras-Saat/Direktbegrünung

Standortfaktoren

Bewirtschaftungsfaktoren

Erkennen der wichtigsten Weidetypen (Pflanzengesellschaften)

mit Frauenmantel, Weissklee, Löwenzahn		artenreich, mit Orchideen	
Fettweiden		Magerweiden	
mit Kammgras	ohne Goldpippau Frauenmantel-Kammgrasweide (<i>Alchemillo-Cynosurion</i>)	mit „Lische“ (Seggen, Binsen) Feucht- und Nassweiden Flachmoore	trockene Weiden Magerrasen der Hochlagen
	mit Goldpippau Goldpippau-Kammgrasweide (<i>Crepido-Cynosurion</i>)	mit Pfeifengras Pfeifengrawiese (<i>Molinion</i>)	mit Borstgras saure Weiden
			mit Blaugras kalkreiche Weiden
mit Muttern	Milchkrautweide (<i>Poion alpinae</i>)	mit breitblättrigem Wollgras (Ährenstiele rau) Davallseggenried (<i>Caricion davallianae</i>)	viel Borstgras Borstgrasweide (<i>Nardion</i>)
			viel Rostsegge Rostseggenhalde (<i>Caricion ferrugineae</i>)
mit Wiesenrispengras und Weissklee	Gras-Weisskleeweide (<i>Trifolio-Festucetum pratensis</i>)	mit schmalblättrigem Wollgras (Ährenstiele glatt) Braunseggenried (<i>Caricion fuscae</i>)	Borstgras und verschiedene Zwergsträucher Zwergstrauchheide (<i>Rhododendro-Vaccinion</i>)
			mit Blaugras und Horstsegge Blaugras-Horstseggenrasen (<i>Seslerion</i>)
mit Blacken, niedriges Rispengras	Viehlägerflur (<i>Rumicion alpini</i>)	mit Flatterbinse Hahnenfuss-Binsenweide (<i>Ranunculo flammulo-Juncetum</i>)	mit Krummsegge Krummseggenrasen (<i>Caricion curvulae</i>)
		mit Sumpfdotterblume Sumpfdotterblumenwiese (<i>Calthion</i>)	

Ziele der Alpnutzung

Ökologisch angepasst nutzen:

- die entsprechenden Klima-, Boden- und Geländebedingungen berücksichtigen
- Erhaltung der Artenvielfalt (Biodiversität)

Ökonomisch sinnvoll nutzen:

- angemessene Ernährung der Weidetiere
- Produktion wertvoller Lebensmittel
- nachhaltige Sicherung der Ertragsfähigkeit und Schönheit der alpinen Kulturlandschaft

Nachhaltige Alpwirtschaft

= an den Standort angepasste (abgestufte) Bewirtschaftung

= abgestufte Düngungs- und Nutzungsintensität

= regelmässige Weidepflege

= keine grossflächige Verunkrautung

= keine grossflächige Verbuschung

= keine bleibenden Trittschäden (Trejen)

= keine weidebedingte Erosion

= Erhaltung der Biodiversität

	Fettweiden	Magerweiden			
Oberflächen- gestalt und Hangneigung	ausgeglichen bis leicht wellig/kupiert, flach bis leicht geneigt (bis etwa 40 %)	steil (mehr als 40 %), wellig, kupiert			
Boden	tiefgründig (z.B. Braunerden)	flachgründige Böden (z.B. Rendzinen), schwere Böden (z.B. Gleyböden), Moore			
Wasserhaus- halt und Boden- reaktion	leicht trocken, frisch bis leicht feucht, schwach sauer bis leicht basisch	frisch bis feucht (Nassweiden), sauer bis schwach basisch	feucht bis nass, sauer bis schwach basisch	flachgründig, frisch bis trocken, sauer	flachgründig, frisch bis trocken, basisch
Weidetypen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gras-Weisskleeweiden</i> - <i>Kammgrasweiden</i> - <i>Milchkrautweiden</i> - <i>(Rotklee-Borstgrasweiden)</i> - <i>(Viehlägerfluren: keine Düngung!)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Binsenweiden</i> - <i>Sumpfdotterblumenwiesen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Flachmoore (Kleinseggenriede)</i> - <i>Hochmoore (keine Nutzung!)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Borstgrasweiden</i> - <i>Krummseggenrasen</i> - <i>Zwergstrauchheiden</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Blaugrasrasen</i> - <i>Rostseggenhalden</i>
Artenvielfalt	gering bis mittel	mittel bis hoch (mit seltenen Arten: z.B. Orchideen)			
Nutzung	Kuhweiden (Milchvieh) mittel intensive bis intensive Nutzung Umtriebsweiden (regelmässiger Weidewechsel)	Rinderweiden (Jungvieh, Galtvieh, Mutterkühe), Kleinviehweiden extensive Nutzung Standweiden (freier Weidegang)			
Düngung	Mist und Gülle oder nur Mist	keine!			
Weidepflege	Unkrautbekämpfung und Schwenten regelmässig durchführen!				